

Wir bei OTTO

Geschäftsentwicklung

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen,
Sehr geehrte Mitarbeiter,

in den letzten 3 Monaten konnten wir den bisherigen Rekordumsatz aus dem Jahr 2008 zwei Mal übertreffen; im September wurde sogar die Marke von 7,5 Mio. Euro übersprungen. Dabei konnten wir in allen bedeutenden Geschäftsbereichen Zuwächse verzeichnen.

Die Umsatzentwicklung stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

In Deutschland stieg der Umsatz per Ende September um 5,38 % auf ca. 39,13 Mio. Euro.

Bau	29,91 Mio. Euro	+ 5,73 %
Industrie:	9,22 Mio. Euro	+ 4,29 %

Im Ausland konnten wir ein Umsatzwachstum von 24,05 % auf ca. 20,90 Mio. Euro realisieren.

Bau	12,16 Mio. Euro	+ 11,97 %
Industrie	8,74 Mio. Euro	+ 45,96 %

Trotz vieler Widrigkeiten, die uns tag täglich begegnen haben wir es in der Vergangenheit immer wieder geschafft, diesen zu trotzen und für unsere Kunden gute Lösungen zu erarbeiten. Dadurch konnten wir uns von der allgemeinen Marktentwicklung abkoppeln und OTTO sehr erfolgreich entwickeln. Dies ist nur durch Ihren großen Einsatz möglich und wir möchten wir uns bei Ihnen dafür recht herzlich bedanken.

Unsere Kunden werden uns auch künftig mit Herausforderungen konfrontieren, die unsere ganze Kraft erfordern. Dabei kommen u. a. auch neue Techniken wie z.B. RFID (Radiofrequenz-Identifikation) zum Einsatz. Diese Technologie ermöglicht es, Objekte berührungslos und eindeutig per Funk zu identifizieren und dadurch Warenbewegungen vollautomatisch zu verbuchen. Wir sind überzeugt, dass wir mit Ihrem Engagement und Können auch diese Kundenwünsche erfüllen können und dadurch OTTO wieder ein Stück voranbringen werden.

Johann Hafner (GL)



Herzlichen Glückwunsch!

Erstmals in der OTTO-Geschichte wurde von September 2008 bis Juni 2010 im Produktionsbereich (Mischbereich) ausgebildet.

Herr Josef Mayer (3. von links) hat im Juni 2010 seine Abschlussprüfung mit Erfolg gemeistert und unterstützt nun unser Produktionsteam. Wir freuen uns sehr darüber, einem jungen Menschen nach der Ausbildungszeit einen festen Arbeitsplatz bieten zu können und wünschen ihm stets viel Freude und Erfolg bei seiner Arbeit.

An dieser Stelle möchte ich auch einen Dank aussprechen für die hervorragende Ausbildungsbegleitung und Unterstützung durch unsere Schichtführer TMB und unseren Meister TMB. In der theoretischen Wissensvermittlung wurden sie durch Herrn Esterbauer und Herrn Viehberger unterstützt.

Ines Jakstat (TPL)

OTTO intern

ISO als leichte Kost

ISO 9001

Verifizierung von beschafften Produkten

Die Organisation muss die erforderlichen Prüfungen oder Tätigkeiten festlegen und verwirklichen, durch die sichergestellt wird, dass das beschaffte Produkt die festgelegten Beschaffungsanforderungen erfüllt.



**Wie läuft bei uns die Wareneingangsprüfung ab?
Gibt es Prüfvorschriften?**

OTTO-CHEMIE (Praxisbeispiel)

Prüfplan Wareneingang (PB-6.35-013)

Sichtprüfung bei Warenannahme

Vergleich der Angaben auf den Frachtpapieren oder Lieferpapieren mit der tatsächlich gelieferten Ware;

- * Prüfung auf Schäden, z.B. beschädigte Paletten, aufgerissene oder nasse Säcke, verbeulte, nasse oder rostige Fässer, schadhafte Plomben, beschädigte Verpackung, Schaden am Produkt/Produktverpackung o.ä.;
- Lademitteltausch jeglicher Art und Fehlmengen / Beschädigungen sind auf dem Frachtpapier oder Rollkarte oder Scannerterminal zu vermerken und vom Frachtführer bestätigen zu lassen. Falls keine Transportpapiere in Papierform vorliegen sind die Vermerke auf den Lieferschein zu machen und vom Fahrer mit Unterschrift und Angabe KFZ - Zeichen zu bestätigen. Alle schriftlichen Unterlagen sind an WEK weiterzuleiten. Bei Unklarheiten Benachrichtigung von WEK;
- * Nasse oder feuchte Verpackungen sind zu trocknen oder wenn möglich zu entfernen;
- * Beschädigungen sind nach PB-6.35-015 und PO-6.30-001 abzuarbeiten.
- * Bei Rohstoffanlieferungen im Bereich TWA sind auf den Gebinden falls erforderlich die MHD-Etiketten anzubringen (Beschreibung siehe PB-6.35-017).

ISO 14001

Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen

Die Organisation muss (ein) Verfahren zum Umgang mit Fehlern und zum Ergreifen von Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen haben.



Was muss ich tun, wenn ich ein Umweltproblem erkannt habe oder vermute?

OTTO-CHEMIE (Praxisbeispiel)

Kurz-Bericht über die Emissionsmessungen an der Produktionsanlage in Fridolfing nach dem 1. Maßnahmenpaket		OTTO-CHEMIE Fridolfing
Datums:	08.08.2014	Umweltbeauftragter:
Standort:	Krankenhofstrasse 14 83413 Fridolfing	Geprüfter:
Art der Messung:	Emissionsmessung	Geprüft von:
Prüfprotokoll:	H. Bauer	Geprüft am:



OTTO geht an die Sonne oder Was haben J.R. Ewing und OTTO gemeinsam ?

Die Frage „Was haben J.R. Ewing alias Larry Hagman und OTTO gemeinsam?“ ist ganz leicht zu beantworten. Die Gemeinsamkeiten finden sich beim weltweit führenden Markenanbieter hochwertiger kristalliner Solarstromtechnologie – Solarworld. Im Photovoltaikbereich ist Solarworld unser größter Kunde.

Als TV-Star mit Öl berühmt geworden, setzt Larry Hagman im realen Leben voll und ganz auf Solarstrom. Er selbst ist Betreiber einer der größten privaten Solarstromanlagen in den Vereinigten Staaten. Und das nicht erst seit der verheerenden Ölkatastrophe im Golf von Mexiko. Im August 2010 startete Solarworld deshalb eine bundesweite Werbekampagne mit Larry Hagman und wirbt seitdem deutschlandweit verstärkt für Eigenstrom vom Dach.

Wie sicher viele schon bemerkt haben, hat OTTO in den letzten zwei Monaten auf dem neuen Dach des Labors auch eine Photovoltaikanlage installiert. Es versteht sich fast von selbst, dass wir die Solaranlage von Solarworld haben. Die Anlage geht ab Oktober 2010 ans Netz. Unsere Anlage hat eine Leistung von 30 kWp und erzeugt ca. 30.000 kWh regenerativ erzeugten Strom im Jahr. Durch die regenerative Energieerzeugungsart werden jährlich 20 Tonnen CO₂ eingespart.

Wir sind sicher, dass wir mit dieser Maßnahme aus dem diesjährigen Umweltprogramm einen weiteren großen Beitrag zur nachhaltigen und zukunftsorientierten Unternehmensentwicklung leisten. Zusätzlich schaffen wir zusammen mit einem sehr guten Kunden eine noch intensivere Kunden/Lieferantenbeziehung.

Helmut Bauer (UMB)



OTTO

intern

Saubere Luft in der Produktion

Beim Handling von Chemikalien in der Produktion können trotz vorhandener Absauganlage Stoffe in die Umgebungsluft emittieren. Da Menschen viele Chemikalien nicht oder nur gering riechen können, bzw. der Geruch eine falsche Information über Gehalt und Gefährlichkeit der einzelnen Stoffe gibt, hat der Gesetzgeber Grenzkonzentrationen für Chemikalien in der Atemluft festgelegt, um gesundheitliche Risiken für die Mitarbeiter zu vermeiden. Für die Ermittlung des Schadstoffgehalts in der Atemluft werden die Konzentrationen durch ein am Körper getragenes technisches Gerät erfasst und ausgewertet. Wie auf dem Bild zu sehen, besteht die Messapparatur aus einem braunen Kästchen und einer Mess-Sonde, die durch einen Schlauch miteinander verbunden sind. Das braune Kästchen, Konstantflow-Pumpe genannt, simuliert die menschliche Lunge und saugt über den Schlauch eine genau definierte Menge an Luft ein. An der Sonde werden etwaige chemische Stoffe in der Luft erfasst und zur späteren Auswertung am Filtermaterial abgelagert und durch ein externes Institut ausgewertet.



Die Ergebnisse aus den Messungen werden im Arbeitskreis „Gefährdungsbeurteilung“ diskutiert und, wenn möglich, Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen eingeleitet. Wie in der Vergangenheit sind wir auch weiterhin bestrebt, die Arbeitsplatzgrenzwerte nicht nur einzuhalten, sondern jegliche Belastungen für unsere Mitarbeiter so weit als möglich zu vermeiden.

Alois Parzinger (GAP)

OTTO

intern

Zuwachs im Technischen Mischbetrieb (TMB)

Bereits in „Wir bei OTTO 07/2010“ war ein ausführlicher Bericht über den Aufbau und die Installation des neuen Mischaggregats M7 zu lesen. Nun ist es soweit:

Seit Mitte Juni wurden mit dem neuen Mischaggregat die ersten „Gehversuche“ unternommen, sprich die ersten Produktionschargen angerührt (siehe Bild).



Als erstes Produkt-System kam 2K-Alkoxy Komponente A (nicht reaktiv) zum Kennenlernen der Maschinenkonfiguration zum Einsatz. In den folgenden Wochen wurde ein Großteil der verschiedensten Systeme und Produkte auf der neuen Anlage getestet (insgesamt 171 Chargen) und deren Rezepturen an die M7 angeglichen. Auch höherviskose Silicone, die bisher nicht auf M5/M6 gefahren werden konnten, wurden erfolgreich und problemlos auf der neuen Anlage gefertigt. Seit KW 36 läuft das neue Aggregat im 2-Schichtbetrieb.

Auf diesem Weg möchte ich mich persönlich recht herzlich bei allen Mitarbeitern bedanken, die zum Erfolg der Inbetriebnahme von M7 beigetragen haben.

Josef Maier (Meister TMB)



Vertriebsinnendienst Bau (VID + VIE) und Vertrieb Telefonkontakt (VTK) nun unter einem Dach

Der Umzug wurde durch die organisatorischen Veränderungen im Bereich der Vertriebsleitung BAU (Oliver Suttner) und der Innendienstleitung BAU (Stefan Lucha) notwendig.

Trotz kurzer Vorlaufzeit konnte Herr Gebauer die notwendigen Umbauarbeiten innerhalb kürzester Zeit realisieren, so dass am 23. September die neuen Räumlichkeiten im 2. Stock des Logistikzentrums im Strohoferfeld bezogen werden konnten. Das neue Büro grenzt unmittelbar an das bestehende Büro von VIE an.

Dank Unterstützung tatkräftiger Helfer verlief der Umzug äußerst zügig und völlig reibungslos.

Frau Steinmassel und Herr Gafert sorgten dafür, dass das gesamte Team sofort wieder „online“ war. Herr Würzinger sorgte für eine reibungslose Logistik. Vielen Dank!

Stefan Lucha (VLI-B)



„WK3-Fenster“ mit OTTOCOLL® S81

Unser Kunde, Firma Lacher in Bisingen, hat einen Klebstoff zur Stabilisierung von Fenstern angefragt. Die Fensterelemente wurden für das Landeshauptarchiv Magdeburg benötigt und Firma Lacher suchte nach einer Möglichkeit, die Fenster derart zu verstärken, dass diese eine Prüfung nach WK3 bestehen würden.

Mit den Widerstandsklassen (WK) 1 - 6 können die einbruchhemmenden Eigenschaften von Fenstern und Türen klassifiziert werden. Mit ansteigender Klasse steigt auch die Widerstandsfähigkeit eines Fenster-/oder Türelementes gegen einen Einbruchversuch.

Für die Klebung wurde unser OTTOCOLL® S81 ausgewählt.

OTTOCOLL® S81 bietet eine hohe Festigkeit, ist spannungsausgleichend und zeigt eine gute Verträglichkeit mit einer Reihe von Randverbundmaterialien. Die Randverbundmaterialien befinden sich in der Isolierglasscheibe. Sind Klebstoff und Randverbund nicht verträglich, dann kann das Isolierglas mit der Zeit undicht werden und beschlagen („blind“ werden).

OTTOCOLL® S81 wird bereits zur statischen Aussteifung von Fenster- und Türelementen eingesetzt. Auch WK2-Elemente wurden mit OTTOCOLL® S81 bereits erfolgreich geklebt.

Im vorliegenden Fall wurden zur weiteren Verstärkung noch Glashalteleisten mit OTTOCOLL® P520 angeklebt.

Die WK3-Prüfung teilt sich auf in

- eine statische Prüfung bei der mit einer Kraft von bis zu 600kg auf mehrere Punkte am Fenster/an der Tür gedrückt wird.
- eine dynamische Prüfung bei der ein Sandsack mit 30kg aus 1,2m Fallhöhe auf die Scheibe trifft.
- sowie eine manuelle Prüfung mit Werkzeug.

Innerhalb von fünf Minuten darf es dem Prüfer mit den vorgegebenen Werkzeugen (Hammer, Schraubenzieher, Nageleisen/ Kuhfuss, usw.) nicht gelingen, das Fenster zu durchbrechen und dabei eine durchgangsfähige Öffnung zu schaffen.

Beurteilung nach der Prüfung:

Dank der festen Verbindung zwischen Isolierglaselement und Rahmen ist es dem Prüfer nicht gelungen die Scheibe zu durchbrechen und dabei eine durchgangsfähige Öffnung zu schaffen.

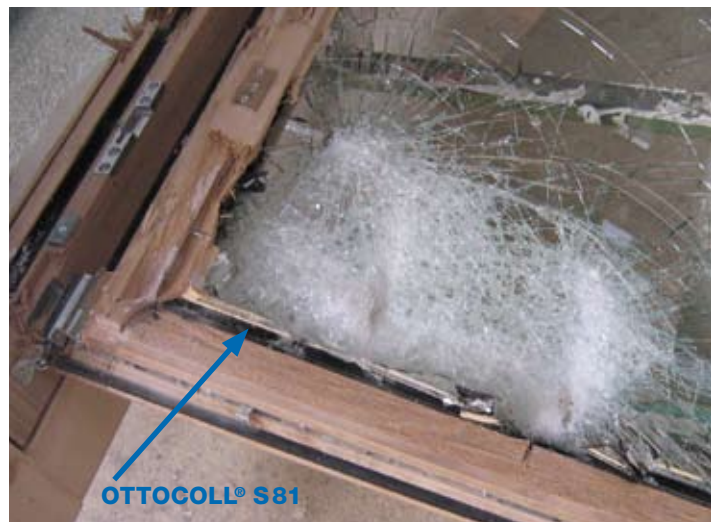
Somit waren die Anforderungen der DIN V ENV 1627 WK3 erfüllt und die Firma Lacher erhielt den Auftrag, die Fenster für das Landeshauptarchiv Magdeburg zu fertigen!



Kleben im Falzgrund zwischen Isolierglasscheibe und Fensterrahmen mit OTTOCOLL® S81



*WK3 Prüfung beim PIV Velbert.
(Hier mit Einsatz eines Schraubenziehers)*



OTTO

intern

Rallye Haselbachtal – Dakar

Wer kennt sie nicht die Off-Road-Rallye Paris Dakar mit ihren toll-kühnen Piloten in getunten und für die Wüste präparierten Gefährten. Der Zielort Dakar, Hauptstadt des Senegals, war auch mehrfach das Ziel unseres Kunden Ronny Heintze aus dem sächsischen Haselbachtal. Mit OTTO-Materialien ausgestattet startete er zusammen mit seinen Co-Piloten von der Heimat aus, um die Abdichtung der Terrasse und des Pooldecks der Residenz Deutsche Botschaft vorzunehmen. Die Botschaft vertritt die Interessen der Bundesrepublik Deutschland nicht nur im Senegal, sondern auch in Gambia, Guinea-Bissau und den Kap Verdischen Inseln.

Bei den Arbeiten zur Abdichtung von ca. 400 m² mit OTTOFLEX Abdichtbahn bekamen die Sachsen eines Tages besonderen Besuch. Ein Leguan machte es sich auf der Abdichtbahn bequem und genoss das Bad in der afrikanischen Sonne.

Nach dem Motto „auch der afrikanische Leguan vertraut der OTTO-Abdichtbahn“ entstand der Schnappschuss am Botschaftspool.

Rosmarie Stelzl (GLS)



Lohnsteuerkarte 2010 auch 2011 gültig

Die Senatsverwaltung für Finanzen hat darauf hingewiesen, dass die Lohnsteuerkarte für 2010 auch im nächsten Jahr gilt.

Es würden für 2011 keine neuen Karten verschickt, die Arbeitnehmer müssten die Lohnsteuerkarte für 2010 behalten, heißt es in einer Mitteilung der Berliner Behörde. Wer im nächsten Jahr zum ersten Mal eine Lohnsteuerkarte braucht, erhält eine Ersatzbescheinigung.

Hintergrund ist, dass die Berechnung der Lohnsteuer auf ein elektronisches Verfahren umgestellt wird, welches voraussichtlich ab 2012 zur Verfügung steht. Zugleich wechselt die Zuständigkeit von den Meldebehörden zu den Finanzämtern. In Zukunft muss dann dem Arbeitgeber nur noch die steuerliche Identifikationsnummer und das Geburtsdatum genannt werden.

Für unsere Mitarbeiter besteht kein Handlungsbedarf.

Ausführliche Informationen zur elektronischen Lohnsteuerkarte unter www.elster.de

Monika Schupfner-Strecha (GAPE)



Herzlichen Glückwunsch!

Den Fachwirtbrief in der Tasche, ein Lächeln im Gesicht und eine Last von den Schultern genommen, so sehen wir Angelika Huber seit einigen Wochen durch die Gänge gehen.

In ihrer 1 ½-jährigen berufs begleitenden Ausbildung hat sie die Prüfung zur Wirtschaftsfachwirtin als Klassenbeste am 14. Juli abgeschlossen.

Diese Tatsache finden wir überaus erfreulich und beglückwünschen Frau Huber recht herzlich dazu.

Rosmarie Stelzl (GLS)



OTTO

intern

Ausbildungsstart 2010 bei OTTO

Am 1. September starteten zwei junge Mitarbeiterinnen, Carina Scheucher und Eva Precht, ihre Ausbildung zur Industriekauffrau. Ebenso begann für Maximilian Hahn der „Ernst des Lebens“. Seine Lehre zur Produktionsfachkraft setzt sich zusammen aus einem Lehrteil im Labor und Technikum bei Infraser in Gendorf, bevor er ab dem 2. November bei uns im Betrieb startet. Aus diesem Grund entging ihm leider am 1. September der erstmals durchgeführte OTTO-Lehrlingstag.

Nach einer Vorstellungsrunde wurde kurz die bauliche Entwicklung von OTTO mit den Fotos im BZ 2 gezeigt. Anhand unserer Standardfirmenpräsentation bekamen sie eine Idee davon, wo sie gelandet sind. Im Anschluss an die Sicherheitseinweisung durch Alois Parzinger, zeigte ihnen Rudolf Bippus den Standort in der Krankenhausstraße.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen mit den Azubis aus allen Bereichen und Lehrjahren, fand ein erster Erfahrungsaustausch statt. So kennen sich die Lehrlinge bereits und können sich gegenseitig mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Nach dem Essen war der Strohhof an der Reihe. Besonders interessant fanden die neuen Kolleginnen das Lager. Johann Strasser erklärte uns wie Bestellungen abgewickelt werden und zeigte die Lagerhallen.

Im Anschluss daran fand eine Fragerunde statt, bei der viele Informationen zu organisatorischen Abläufen und Vorgehensweisen weitergegeben wurden. Mit einem kleinen Rundgang durch den Ausstellungsraum in der Villa endete der erste Arbeitstag.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich an diesem Tag spontan Zeit für unsere neuen Azubis genommen haben. Ein besonderer Dank gilt Sabrina Schönsmaul-Zeif, die Info-Mappen zusammengestellt und den Tag mitgestaltete und begleitet hat.

Auf eine schöne Lehrzeit!

Monika Schupfner-Strecha (GAPw)



links (von vorne): Monika Schupfner-Strecha
Sabrina Schönsmaul-Zeif
Alexandra Frech

rechts (von vorne): Robert Maier
Dennis Liebig
Carina Scheucher
Eva Precht

OTTO intern

Die OTTO-Jugend, eine „Abteilung“ für sich!

Wie alles begann:

Die Wurzeln der OTTO-Jugend liegen im Jahr 2007, als einige Ottoraner eine Weihnachtsfeier an der Almkaserbar ausklingen ließen. Aus nicht mehr nachvollziehbaren Gründen befand man es als ziemlich dringend und notwendig, noch an Ort und Stelle eine OTTO-Jugend zu gründen. Die noch anwesenden „Jugendlichen“ (besser gesagt Ottoraner unter 30) wurden mit sofortiger Wirkung als Gründungsmitglieder in die Gruppe einberufen.



Für die Mitgliederversammlung und den abteilungsübergreifenden Gedankenaustausch wird seitdem einmal pro Jahr auf die OTTO-Hütte ins Zillertal gefahren – Protokoll zu finden im Hüttenbuch.

Die Otto-Jugend wird erwachsen:

Da sich der Stützpunkt der OTTO-Jugend leider nicht in Nimmerland befindet, müssen auch wir uns eingestehen, dass sich die Altersgrenze mit großen Schritten gnadenlos nähert.

Tja, und unser Florian Weichenrieder wagte nun den Größten aller Schritte und machte letztes Jahr vor (fast) all unserer Augen seinem Reserl im Fridolfinger Bierzelt einen eindrucksvollen Heiratsantrag.

Am 28.05.2010 wurde standesamtlich geheiratet und wie es sich in Bayern gehört, folgte am 11.09.2010 die kirchliche Trauung, wozu auch die OTTO-Jugend eingeladen war. Aus diesem Grund kamen wir vor ein paar Wochen zusammen und haben uns für Flo und sein Reserl was ganz besonderes einfallen lassen: Ein eigenes Silikon „Verbindung für's Leben“ FloReSeal 11.09.

Nachdem das Etikett entworfen war wuchs sehr schnell die Idee, eine transparente Kartusche „einfach“ mit transluzentem Silicon zu befüllen, Geld rein zu stecken, das ganze aushärten lassen und dann mit einem Kolben verschließen. Optisch der Hit... jedoch hatten es sich die Damen und Herren aus Vertrieb, Auftragsbearbeitung und Einkauf etwas zu einfach vorgestellt und der geschätzte Kollege aus der Anwendungstechnik, dem unsere Idee vorgetragen wurde, schlug erstmal die Hände über dem Kopf zusammen!

Impressum

Herausgeber:	OTTO-CHEMIE
Redaktion:	Rosmarie Stelzl
Telefon:	+49-8684-908-101
E-Mail:	rosmarie.stelzl@otto-chemie.de
Layout:	Abteilung CVU
Druck:	Abteilung CVU
Erscheinungsweise:	4 x jährlich



Als erster Punkt der Agenda für die nächste Mitgliederversammlung steht bereits „Techniker in OTTO-Jugend aufnehmen?“.

Nach ein paar Beratungsgesprächen und der zündenden Idee aus der Industriegruppe konnte unser Vorhaben doch noch umgesetzt werden. Nun mussten Fotos für die Etiketten her und wir schlüpfen in OTTO-Kleidung und absolvierten mit unserer talentierten Fotografin eine Fotosession in und um OTTO. Das Ergebnis kann sich unserer Meinung nach sehen lassen und wir sind richtig stolz drauf!

Theresa und Florian, die Hochzeit war ein Traum, das Weinstüberl, inklusive Stagedive vom Bräutigam, die größte Party des Jahres und die Ehrentänze gar nicht so eine Blamage wie von allen befürchtet ... obwohl, neben der Idee die OTTO-Band „The Adhesives“ zu gründen, auch der berechtigte Vorschlag kam, eine OTTO-Tanzgruppe ins Leben zu rufen.

Wir danken euch, dass wir mit euch feiern durften!

Die OTTO-Jugend und ganz OTTO freuen sich sehr für euch und wünschen für die gemeinsame Zukunft alles Glück der Welt!

Evi Templer (WEK)

